

November 2017

# DÖRFLÄBE

## Rumisberg und Wolfisberg

Die Dorfzeitung der Gemeinden Rumisberg und Wolfisberg



## Inhaltsverzeichnis

Dorfläbe Nr. 28 • 2/2017 • November 2017 • 14. Jg.

### Editorial

Gemeindepräsidenten ..... 3

### Einwohnergemeinde Wolfisberg

Gemeindeversammlung ..... 4

Gemeindenachrichten. .... 5

### Einwohnergemeinde Rumisberg

Gemeindeversammlung ..... 8

Gemeindenachrichten. .... 10

**Gemeinsames** ..... 13

### Titelbild:

Nachwuchsschwinger Lukas Tschumi mit Siegerkalb Sarah. Interview siehe Seite 19

## Impressum

### Erscheinen

Rumisberg/Wolfisberg, im November 2017

Erscheint jährlich in 2 Ausgaben

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Rumisberg, [www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch)

Einwohnergemeinde Wolfisberg, [www.wolfisberg-be.ch](http://www.wolfisberg-be.ch)

### Abonnementspreise

– Für Einwohner von Rumisberg und Wolfisberg gratis

– Einzelverkauf Fr. 8.–

– Abonnenten mit Zustellung, pro Jahr Fr. 20.–

### Inseratenpreise

1 Seite 180 x 258 mm Fr. 200.–

1/2 Seite 180 x 126 mm Fr. 100.–

1/4 Seite quer 180 x 60 mm Fr. 50.–

1/4 Seite hoch 85 x 126 mm Fr. 50.–

### Redaktionsteam

Inserate:

Einwohnergemeinde Rumisberg [ewg@rumisberg.ch](mailto:ewg@rumisberg.ch)  
032 636 2819

Redaktionelle Beiträge:

Mirjam Keller-Kopp [mirjam.kopp@bluewin.ch](mailto:mirjam.kopp@bluewin.ch)  
032 530 02 36

Esther Kamber

Marietta Kellerhals

### Redaktionsschluss

**Für die Ausgabe 1/2018: 13. April 2018**

### Auflage

420 Exemplare

### Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung

Druckerei Schelbli AG, 3360 Herzogenbuchsee

# Coiffeur E.Ryf



**Tel.: 079 762 66 47**

**Städtli 6 (Rest. Schlüssel)**

**4537 Wiedlisbach**

**Offen ab Dienstag 14:00 Uhr**

**Herren und Kinder:**

**Ohne Anmeldung**

**„Chum cho luege“**

**Damen: Mit Anmeldung**  
**(Waschen Legen, Dauerwellen etc)**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Das Redaktionsteam nimmt keinen Einfluss auf den Inhalt der Textbeiträge oder die Werbeinserate und übernimmt somit keine Verantwortung.

Es freut uns aber, wenn Inserenten von der Bevölkerung des Streugebiets berücksichtigt werden.



## Resumé der Gemeindepräsidenten zur Fusionsabstimmung

Liebe Einwohnerinnen  
und Einwohner



Vorerst vielen Dank an alle, die sich für die Weiterführung der Fusion mit einem Ja eingesetzt haben. Mein Dank geht natürlich auch an all jene, die – aus welchen Gründen auch immer – einer Weiterführung der Fusion nicht zustimmen konnten.

Über die hohe Stimmbeteiligung von 59 Prozent ist der Gemeinderat erfreut. Das zeigt, dass sich eine Mehrzahl der Stimmberechtigten über die Zukunft unserer Gemeinde Gedanken gemacht haben.

Das Gesamtergebnis macht jedoch auch deutlich, dass für die grossen Gemeinden das Wort Solidarität nicht die gleiche Bedeutung hat wie für unsere kleine Gemeinde. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die kleinen Gemeinden eher an ihre Grenzen kommen. Doch der Druck wird auch auf die grösseren Gemeinden zunehmen. Früher oder später wird die Fusionsfrage auch in den Gemeinden, die die Fortführung der Fusionsverhandlungen jetzt vehement abgeschmettert haben, wieder auftauchen.

Auch wenn das Resultat in der Gemeinde Rumisberg mit 53 zu 47 Prozent (13 Stimmen Unterschied) nur knapp zu Gunsten der Fusion ausgefallen ist, nimmt der Gemeinderat den Wählerwillen ernst. Das bedeutet, für Rumisberg bleibt die Fusionsfrage weiterhin ein Thema. Alle drei Berggemeinden haben für die Fusion gestimmt. Zusammen mit den Nachbargemeinden wird Rumisberg das Gespräch mit dem Kanton suchen, um abzuklären, welche Alternativen sich noch anbieten würden.

Der Gemeinderat wird Sie mit weiteren Informationen auf dem Laufenden halten.

Gemeindepäsident Rumisberg  
Paul Ischi

### Der Weg ist das Ziel!

Liebe Wolfsbergerinnen  
liebe Wolfsberger



Anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2013 wurde der Gemeinderat mit der Abklärung einer möglichen Fusion beauftragt. Nach dem ersten Kontakt mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) wurde die Richtung des Ablaufes bestimmt. Da die elf Gemeindepräsidenten damals schon eng zusammenarbeiteten, wurden alle Gemeinderäte und das Verwaltungspersonal zu einer ersten Info und Abklärung eingeladen.

Aus verschiedenen Perimeter-Vorschlägen kristallisierte sich der ELFER als meistgenannter heraus.

In Zusammenarbeit mit dem AGR legten wir das Budget und den zeitlichen Ablauf fest. Die Gemeindeversammlungen aller elf Gemeinden gaben mit ihren JA zum Budget den Start zur Auflistung des IST-Zustandes und der möglichen neuen Struktur einer Grossgemeinde.

Ab Februar 2017 durften wir in verschiedenen Abendveranstaltungen die mögliche neue Organisation mit Vor- und Nachteilen der Bevölkerung vorstellen. Positive wie auch negative Meldungen waren zu hören. In der Zwischenzeit bereiteten wir uns auf die Abstimmung vor. Gespannt auf den 24. September blickend, hofften wir alle auf ein klares Resultat mit hoher Stimmbeteiligung. Die Ablehnung war für mich eine niederschmetternde Antwort!

Eine Chance unseren Jurasüdfuss im Kanton Bern besser zu positionieren wurde verpasst. Auch mit der Solidarität ist weit gefehlt. Die kleinen «JA-Sager» Gemeinden wurden einmal mehr zu Statisten degradiert. Weiter werden wir unseren Geldbeutel öffnen müssen und uns an der Mitfinanzierung von subregionalen Projekten beteiligen, von denen wir einen sehr geringen Nutzen haben werden.

Doch: Kopf hoch! **Stillstand ist Rückschritt!**

Wie geht es weiter: Wie ihr sicher schon gehört habt, hat der Gemeinderat ein Weitergehen beschlossen. Erste Kontakte mit den Gemeindepräsidenten von Rumisberg, Niederbipp und dem AGR haben bereits stattgefunden. Bis zur Gemeindeversammlung Ende November werden ein Budget und ein Zeitplan aufgearbeitet und vorgelegt. Das Geschäft wird da behandelt und auch zur Abstimmung gebracht. Bei einem JA wird die Ausarbeitung der Verträge in Angriff genommen und wenn möglich Mitte 2018 zur Abstimmung gebracht. Als Ortsteil Wolfsberg könnten wir ab dem 1. Januar 2019 einer neuen Gemeinde angehören.

Bis auf weiteres alles Gute  
Euer Gemeindepäsident: Ueli Leuenberger

## Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

**Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr,  
Schulhaus Wolfisberg**

### Traktanden:

1. Budget 2018; Beratung und Genehmigung
2. Weiterführung Fusionsabklärungen; Beschluss Folgekredit
3. Wahl / Wiederwahl der Mitglieder Werkkommission für die Amtsdauer 2018 - 2021
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

### Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung

#### 1. Budget 2018, Beratung und Genehmigung

#### Erfolgsrechnung

Das Budget 2018 der Einwohnergemeinde Wolfisberg sieht bei einem Bruttoaufwand von CHF 813'645.00 und einem Bruttoertrag von CHF 715'585.00 einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 98'060.00 vor. Dies bei einer unveränderten Steueranlage von 1,89 Einheiten. Im Vergleich zum Budget 2017 fällt das Ergebnis um CHF 24'775.00 schlechter aus.

Aufgrund der neuen Abschreibungspraxis nach HRM2 fällt der Beitrag an den Oberstufenverband Wiedlisbach um rund CHF 39'000.00 tiefer aus. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen wird aufgrund aktueller Zahlen mit einer Abnahme von total CHF 110'000.00 gegenüber dem letzten Budget gerechnet. Dies aufgrund von Wegzügen namhafter Steuerzahler aus unserer Gemeinde. Infolge des tiefen Steuerertrages der drei letzten Steuerjahre erhöhen sich die Zuschüsse aus dem Disparitätenabbau und der Mindestausstattung um total CHF 47'498.00.

Das budgetierte Defizit kann über das bestehende Eigenkapital abgedeckt werden.

In den spezialfinanzierten Bereichen Wasser, Abwasser und Kehricht wird der Voranschlag 2018 mit gleichbleibenden Gebühren berechnet.

#### Investitionsrechnung

Diverse Strassensanierungen	CHF 20'000
Diverse Entwässerungen	CHF 10'000
Leitungssanierungen infolge GEP	CHF 20'000

**Total** **CHF 50'000**

Das Investitionsbudget ist unverbindlich und dient zur Berücksichtigung der Folgekosten. Es weist zum Teil noch nicht beschlossene Projekte in der örtlichen Infrastruktur auf.

### Übersicht Erfolgsrechnung gesamter Haushalt

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	804'886	830'295	829'658.90
Betrieblicher Ertrag	693'853	753'233	776'522.97
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-111'033</b>	<b>-77'062</b>	<b>-53'135.93</b>
Finanzaufwand	8'759	8'418	8'472.35
Finanzertrag	21'732	12'195	11'876.50
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>12'973</b>	<b>3'777</b>	<b>3'404.15</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-98'060</b>	<b>-73'285</b>	<b>-49'731.78</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-98'060</b>	<b>-73'285</b>	<b>-49'731.78</b>

## Erfolgsrechnung Zusammenzug

	Budget 2018		Budget 2017		Jahresrechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>217'195</b>	<b>12'700</b>	<b>199'400</b>	<b>3'000</b>	<b>205'511.90</b>	<b>2'925.60</b>
Nettoergebnis		204'495		196'400		202'586.30
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>21'350</b>	<b>16'080</b>	<b>22'050</b>	<b>17'080</b>	<b>19'318.25</b>	<b>16'604.15</b>
Nettoergebnis		5'270		4'970		2'714.10
<b>2 Bildung</b>	<b>168'725</b>	<b>43'862</b>	<b>220'853</b>	<b>48'639</b>	<b>221'691.90</b>	<b>46'985.00</b>
Nettoergebnis		124'863		172'214		174'706.90
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>9'700</b>	<b>2'600</b>	<b>7'640</b>	<b>2'900</b>	<b>8'871.50</b>	<b>2'593.00</b>
Nettoergebnis		7'100		4'740		6'278.50
<b>4 Gesundheit</b>	<b>450</b>		<b>350</b>		<b>530.80</b>	
Nettoergebnis		450		350		530.80
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>153'494</b>	<b>600</b>	<b>153'558</b>	<b>700</b>	<b>150'773.75</b>	<b>622.05</b>
Nettoergebnis		152'894		152'858		150'151.70
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>47'339</b>	<b>530</b>	<b>47'185</b>	<b>457</b>	<b>31'999.70</b>	<b>645.50</b>
Nettoergebnis		46'809		46'728		31'354.20
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>131'665</b>	<b>122'085</b>	<b>125'725</b>	<b>115'960</b>	<b>138'844.95</b>	<b>129'282.50</b>
Nettoergebnis		9'580		9'765		9'562.45
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>850</b>	<b>8'344</b>	<b>750</b>	<b>8'344</b>	<b>801.80</b>	<b>8'354.00</b>
Nettoergebnis		7'494		7'594		7'552.20
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>65'599</b>	<b>609'566</b>	<b>65'271</b>	<b>645'702</b>	<b>71'307.80</b>	<b>641'640.55</b>
Nettoergebnis		543'967		580'431		570'332.75

## Grundlagen

	2018	2017
Steueranlage	1,89	1,89
Liegenschaftssteuer	1,5 ‰	1,5 ‰
Hundetaxe pro Hund	60.00	60.00
Gebühr Abwasser + Abfall	unverändert	unverändert
Gebühr Wasser	unverändert	unverändert

## Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von **unverändert 1,89 Einheiten**
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von **unverändert 1,5 ‰ des amtlichen Wertes**
- Das Budget 2018 wird genehmigt, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>813'645.00</b>	<b>715'585.00</b>
Aufwandüberschuss		98'060.00
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	<b>695'082.00</b>	<b>603'010.00</b>
Aufwandüberschuss		92'072.00
<b>SF Wasserversorgung</b>	<b>39'640.00</b>	<b>33'100.00</b>
Aufwandüberschuss		6'540.00
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	<b>64'145.00</b>	<b>61'975.00</b>
Aufwandüberschuss		2'170.00
<b>SF Abfall</b>	<b>14'778.00</b>	<b>17'500.00</b>
Ertragsüberschuss		2'722.00

Finanzverwalterin Renate Mathys

## 2. Weiterführung Fusionsabklärungen; Beschluss Folgekredit

(Siehe Editorial des Gemeindepräsidenten)

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss zur Genehmigung:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, Fusionsverhandlungen mit der Nachbargemeinde Niederbipp aufzunehmen und den Abklärungsvertrag abzuschliessen. Der Bruttokredit von total CHF 52'000.00 ist zu genehmigen.

## 3. Wahl / Wiederwahl der Mitglieder Werkkommission für die Amtsdauer 2018 – 2021

Alle bisherigen Mitglieder der Werkkommission stellen sich zur Wiederwahl als Mitglied der Werkkommission zur Verfügung.

## Verschiedene Informationen

### Erteilte Baubewilligungen Mai – Oktober 2017

- Daniel Kamber, Schulhausstrasse 1  
Ausbau Estrich, Einbau von 2 Fenstern
- Nicole Egger und Bruno Berger, Bergstrasse 10  
Ersatz und Verschiebung der Position der Fenster Küche

Gemeindeschreiberei Wolfisberg

## Spielplatz-Renovation

Der schon langsam in die Jahre gekommene Wolfisberger Kinderspielplatz beim Schulhaus brauchte dringend eine Verjüngungskur. So beschloss der Gemeinderat, gemeinsam mit Wolfisberger Eltern dieses Projekt anzugehen.

An einem Samstagmorgen anfangs August erschienen viele Väter mit Schaufel und Karette und packten tatkräftig an. So wurde die Arena ausgegraben und mit neuem Kies bestückt, der grosse Sandkasten aufgeräumt und rundherum von störenden Steinen befreit. Einige Freiwillige demontierten die Rutschbahn und das dazu gehörige Spielhaus, sowie das Klettergestell und das wilde Schaukelpferd.

Gärtner pflanzten zwei gespendete Bäume, damit der Sandkasten in Zukunft im Sommer gut beschattet ist. Unser Dorfschreiner renovierte das wilde Schaukelpferd, baute ein neues Spielhaus mit Rutschbahn und führte die nötigen Umgebungsarbeiten aus.

Am 1. September wurde der «neue» Spielplatz offiziell eingeweiht. Trotz Regen erschienen viele Familien, deren Kinder sofort die neue Rutschbahn ausprobierten. Testergebnis: Strahlende und lachende Kindergesichter! Der Gemeindepräsident eröffnete symbolisch den Spielplatz, indem er die ersten Sandkastenspielzeuge in die Spielkiste legte.



Im Anschluss daran lud der Gemeinderat alle zu Speis und Trank ein.

Herzlichen Dank allen Helfern und Spendern. Es ist wunderschön, auf eine solch freudige Hilfsbereitschaft aller bauen zu können.

Im Laufe des Herbstes werden noch letzte Feinarbeiten ausgeführt. Nebst dem Fällen der Wespen anlockenden Birnenbäume ist geplant, noch ein Bänkli mit Schatten spendendem Baum hinzuzufügen, ein Sandkastennetz zu montieren und den Zaun rund um den Fussballplatz neu zu richten.

*Urs Hunziker, Gemeinderat Wolfisberg*

## Seniorenreise Wolfisberg

Wie jedes Jahr war die Seniorenreise der Wolfisberger ein heimlicher Renner! Pünktlich um 12 Uhr war der moderne Car fast gänzlich voll mit unternehmungslustigen Berglern. Auch einige neue Gesichter waren auszumachen und wurden mit Staunen begrüsst: «Was? Du bist auch schon Senior?»

Die diesjährige Fahrt führte uns auf die Rückseite eines Berges, welcher von Wolfisberg aus gut sichtbar ist: Die Schratzenfluh. Was versteckt sich wohl dahinter? Notabene haben sich einzelne der Reisenden schon vorher im Internet darüber kundig gemacht (unterschätze nie unsere Senioren!).





Wunderbar angenehm ging's nun los. Via Willisau, Wolhusen fuhren wir langsam aber sicher Richtung Mittagessen. In Schüpffheim wurde den meisten klar, dass wir nun im «Aebi-Land» angekommen waren, hat es doch einige steile «Höger» mehr als bei uns zu Hause. Vorbei am Kurhaus in Flühli war auch die bekannte Schwefelquelle «Chessloch» auszumachen. Aber lieber als stinkendes Wasser wollten wir möglichst bald einen guten Tropfen trinken!

Nun wurde endlich die Rückseite der Schrattenfluh sichtbar. Was von Wolfisberg aus gesehen schroff und steinig aussieht, zeigt sich von der Rückseite her als endlos grosse, weite Weidefläche mit verstreut liegenden Alpthütten. Hier ging es in einer engen Slalomfahrt den Berg hinauf – wobei manche dachten, dass dies der röhrende Motor des Cars wohl nicht schaffen wird.

Aber trotz aller Bedenken – wir haben es geschafft! Vor uns tauchte plötzlich das Berggasthaus «Salwideli» auf – ein für die verlassene Gegend sehr stattlich grosses Haus. Speis und Trank waren wunderbar und lustig ging es an den Tischen zu und her.



Wer dachte, dass unser Chauffeur Markus Gerber nun die schlimmste Strecke hinter sich hatte, wurde schon bald eines Besseren belehrt: Auf dem Programm stand noch die Überquerung des Glaubenbiel (1621m.ü.M.). Zum Glück durfte nur im Einbahnverkehr die Strasse benutzt werden. Ein Kreuzen wäre schlicht unmöglich gewesen! Dies hiess aber nicht, dass wir im Car noch mehr graue Haare bekommen haben. Unser Chauffeur fuhr traumwandlerisch gut, so dass wir bedenkenlos das Panorama geniessen konnten.

Im Nidwaldnerischen angekommen ging es zügig weiter über den Brünig nach Brienz, wo wir noch kurz einen Kaffeehalt machten.

Pünktlich auf die Minute erreichten wir schlussendlich unser geliebtes Heimatdorf, wo wie immer viele Einwohner schon auf uns warteten und uns zu Hause willkommen hiessen.

Von der Blaskapelle Wolfisberg musikalisch erfreut und mit Äplermagronen kulinarisch versorgt, genossen wir den Abend und freuten uns, an einem wunderschönen Ort mit wunderbaren Menschen leben zu dürfen.

Herzlichen Dank allen, welche zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben – auf dass es dank euch immer wieder solch schöne Momente gibt.

*Urs Hunziker*



## Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

**Freitag, 24. November 2017, 20.00 Uhr,  
Gemeindelokal, Dorfstrasse 18, Rumisberg**

### Traktanden:

1. Budget 2018  
Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteuer
2. Ernennung Rechnungsprüfungsorgan
3. Erlass Datenschutzreglement
4. Verschiedenes / Informationen

*Berichte und Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:*

### 1. Budget 2017

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2018 zur Genehmigung. Gleichzeitig legt er Ihnen das Budget der Investitionsrechnung zur Kenntnisnahme vor.

#### A. Erfolgsrechnung / Ergebnis

Das Budget 2018 weist folgendes Ergebnis aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	1'837'400	1'720'800	-116'600
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	57'100		
<b>Ergebnis Allg. Haushalt</b>	<b>1'837'400</b>	<b>1'777'900</b>	<b>-59'500</b>
SF Wasserversorgung	107'800	158'700	50'900
SF Abwasserentsorg.	140'200	134'100	-6'100
SF Abfallentsorgung	37'300	31'400	-5'900
<b>Ergebnisse SF</b>	<b>285'300</b>	<b>324'200</b>	<b>38'900</b>

Zusammenzug der Ergebnisse:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Ergebnis Allg. Haushalt	1'837'400	1'777'900	-59'500
Ergebnisse SF	285'300	324'200	38'900
<b>Ergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>2'122'700</b>	<b>2'102'100</b>	<b>-20'600</b>

#### B. Erfolgsrechnung / Erläuterungen

Im vorliegenden Budget sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 2018 zusammengefasst.

Der Gemeinderat hat sich für die Beibehaltung der Gemeindesteueranlage von 1.69 Einheiten ausgesprochen und hat das Budget entsprechend ausgearbeitet.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'600 ab und fällt somit im Vergleich zum Budget 2017 um CHF 24'800 schlechter aus.

Der Allgemeine Haushalt weist einen Aufwandüberschuss von CHF 59'500 aus. Das Budget für das Jahr 2017 sah nach der Vornahme zusätzlicher Abschreibungen in der Höhe von CHF 31'550 ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung: Das erwartete Defizit von CHF 6'100 wird bei unveränderten Gebührenansätzen dem Eigenkapitalbestand belastet.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung: Der voraussichtliche Ertragsüberschuss von CHF 50'900 wird bei gleichen Gebühren in das Eigenkapital eingelegt.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung: Die Abfallrechnung weist bei folgenden Gebühren einen Verlust von CHF 5'900 auf, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen wird:

Grundgebühren		
CHF 120.00	pro	Mehrpersonen-Haushalt
CHF 60.00	pro	Einzelpersonen-Haushalt
CHF 120.00	pro	Ferienaus/Ferienwohnung

Nach Ansicht des Gemeinderates ist das ausgewiesene Ergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'600 begründet und finanziell verkraftbar.

#### C. Was bringt das Budget 2018

- Gewährleisten der bisherigen gemeindeeigenen Dienstleistungen
- Beibehaltung der kommunalen Steueranlage von 1.69 Einheiten
- Unveränderter Liegenschaftssteuersatz von 1.50 Promille des amtlichen Wertes
- Gleichbleibende Gebühren
- Tiefere Steuererträge gegenüber den Vorjahresannahmen
- Leicht höhere Zuschüsse aus dem Finanzausgleich
- Kostensteigerung beim Lastenausgleich Sozialhilfe
- Höhere Kosten bei der Bildung (Schulbetrieb und Lastenausgleich Lehrergehälter) infolge Eröffnung einer neuen Klasse (grosser Jahrgang)
- Mietertragsausfall infolge geplanter Wohnungsanierung im 2018
- Keine Zunahme der Verschuldung dank den vorhandenen flüssigen Mitteln



## C. Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung hat vorwiegend informativen Charakter und dient zur Berechnung der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen). Jede Investition bedarf zuvor der Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.

Das Budget 2018 sieht Nettoinvestitionen von CHF 360'000 vor.

Geplante Investitionen nach Bereichen:

### Allgemeiner Haushalt

Schulhaus Dorf, Umbau Obergeschoss	CHF	50'000
Total	CHF	50'000

### Spezialfinanzierung Wasser

Ringleitung Schützgasse	CHF	200'000
Erschliessung Mattenboden	CHF	25'000
Total	CHF	225'000

### Spezialfinanzierung Abwasser

Umsetzung GEP, Sanierung 2. Etappe	CHF	60'000
Erschliessung Mattenboden	CHF	25'000
Total	CHF	85'000

## D. Liegenschaften Finanzvermögen

Im Finanzplan sind im Jahr 2018 folgende Projekte enthalten:

Umbau Postlokal in Studio	CHF	120'000
Sanierung Wohnung (Gemeindehaus)	CHF	150'000

Nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen werden in der Investitionsrechnung keine Investitionen / Desinvestitionen (Käufe / Verkäufe / Renovationen) aus dem Finanzvermögen mehr erfasst. Der Kauf beziehungsweise Bau (inkl. Renovationen) von Liegenschaften des Finanzvermögens ist finanzhaushaltrechtlich gesehen keine Investition, sondern eine Anlage. Transaktionen im Zusammenhang mit Renovationen von Liegenschaften im Finanzvermögen sind daher direkt über das Finanzvermögen abzuwickeln.

## E. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Rumisberg hat das vorliegende Budget 2018 an seiner Sitzung vom 6. November 2017 genehmigt und beantragt der Versammlung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Genehmigung der unveränderten Steueranlage von 1.69 Einheiten für die Gemeindesteuern
2. Genehmigung der unveränderten Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.50 Promille der amtlichen Werte

3. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2018 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamter Haushalt	CHF	2'122'700	2'102'100
Aufwandüberschuss	CHF		59'500
Allgemeiner Haushalt	CHF	1'837'400	1'777'900
Aufwandüberschuss	CHF		116'600
SF Wasserversorgung	CHF	107'800	158'700
Ertragsüberschuss	CHF	50'900	
SF Abwasserentsorgung	CHF	140'200	134'100
Aufwandüberschuss	CHF		6'100
SF Abfallentsorgung	CHF	37'300	31'400
Aufwandüberschuss	CHF		5'900

Das detaillierte Budget kann bei der Verwaltung gratis bezogen werden. Der Vorbericht und Auszüge aus dem Budget 2018 sind auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.rumisberg.ch](http://www.rumisberg.ch) einsehbar.

## 2. Ernennung Rechnungsprüfungsorgan

### A. Ausgangslage

Die gewählten Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission treten per 31. Dezember 2017 von ihrem Amt zurück.

Das Organisationsreglement der Gemeinde vom 12. Juni 2017 sieht in Artikel 15 vor, dass die Rechnungsprüfung künftig durch eine externe Revisionsstelle erfolgt, welche durch die Stimmberechtigten ernannt wird. Das Rechnungsprüfungsorgan ist gleichzeitig Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Artikel 33 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

### B. Gegenstand

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsorgans ergeben sich aus den Vorgaben im kantonalen Gemeindegesetz, in der Gemeindeverordnung, in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden sowie in der Wegleitung für die Rechnungsprüfung des Kantons Bern.

Das Revisionsmandat umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Prüfung der formellen und materiellen Richtigkeit der Jahresrechnung
- Jährliche Vornahme einer unangemeldeten Zwischenrevision
- Analytische, verfahrens- und ergebnisorientierte Prüfung aller Teilbereiche der Jahresrechnung

- Durchführung der Schlussbesprechung
- Berichterstattung an den Gemeinderat

Die Befähigung an das Rechnungsprüfungsorgan ist durch die kantonalen Vorgaben bestimmt.

Die Revisionsstelle wird durch die Gemeindeversammlung gewählt.

## C. Auswahl des Rechnungsprüfungsorgans

Der Gemeinderat hat für die Revisionsarbeiten drei Offerten eingeholt. Der Gemeindeversammlung wird vorgeschlagen, die Fankhauser & Partner AG, mit Sitz in Huttwil, als Rechnungsprüfungsorgan einzusetzen.

Seit über 20 Jahren ist das Treuhandunternehmen Fankhauser & Partner in den Bereichen Gemeindeberatung / Gemeinderevision, KMU-Treuhand und Liegenschaftsbewirtschaftung/-Vermittlung tätig. Die Firma beschäftigt elf Mitarbeitende mit Teilzeit- und Vollzeitpensen. Die Mandatsleiter sind Finanzverwalter in verschiedenen bernischen Gemeinden im Mandatsverhältnis. Das Unternehmen ist von vier Standorten aus tätig, wobei die Hauptaktivitäten in Huttwil stattfinden.

Durch ihre Erfahrung im öffentlichen sowie privaten Rechnungswesen weist die Fankhauser & Partner AG sehr gute Voraussetzungen auf, um das IKS der Gemeinde Rumisberg zu optimieren, die Organisation des Rechnungswesens und das Rechnungswesen generell fachgerecht zu beurteilen und die Finanz- und Ertragslage kritisch zu überprüfen. Weitere Angaben zum Unternehmen sind auf [www.fankhauser-partner.ch](http://www.fankhauser-partner.ch) zu finden.

## D. Finanzielle Auswirkungen

Die Fankhauser & Partner AG offeriert ihre Leistungen mit einem Kostendach von CHF 4'500.00.

Die entsprechenden Mittel sind jeweils im Budget der Erfolgsrechnung enthalten.

## E. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Als Rechnungsprüfungsorgan der Einwohnergemeinde Rumisberg wird die Fankhauser & Partner AG, Huttwil, gewählt.

## 3. Erlass Datenschutzreglement

### A. Ausgangslage

Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die Informationsverordnung regeln die Datenbearbeitung durch eine Gemeinde über weite Strecken abschliessend.

Will die Gemeinde Listen aus der Einwohnerkontrolle sowie aus anderen Datensammlungen zu nicht kommerziellen Zwecken bekannt geben, muss sie jedoch zwingend eine reglementarische Grundlage haben. Trifft die Gemeinde keine Regelung, ist das Erteilen von Listenauskünften verboten. Für diesen Fall hat die Gemeinde ein selbständiges Datenschutzreglement zu erlassen.

Die Gemeinde Rumisberg verfügt bereits über ein Datenschutzreglement. Dieses stammt aus dem Jahr 1988 und ist nicht mehr aktuell.

Als Grundlage für die Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs eines Datenschutzreglementes diente das vom Kanton zur Verfügung gestellte Musterdatenschutzreglement.

### B. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Datenschutzreglement zu genehmigen.

## Gemeindenachrichten

### Daten Gemeindeversammlungen 2018

Der Gemeinderat Rumisberg hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2018 wie folgt festgelegt: Montag, 4. Juni, Freitag, 23. November.

### Öffnungszeiten Verwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung Rumisberg bleibt über die Festtage vom Montag, 25. Dezember 2017 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018 geschlossen.

### Neue Urnenöffnungszeiten ab 2018

Die Urnenöffnungszeiten werden gegenüber heute um eine halbe Stunde reduziert. Neu sind die Urnen am Abstimmungs- oder Wahltag (Sonntag) nur noch von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Entsprechende Hinweise zu den Abstimmungszeiten sowie Informationen und Empfehlungen zum richtigen Abstimmen sind auf dem Stimm- und Antwortcouvert abgedruckt!

## Personelles

### **Martina Amstutz, Mutterschaftsurlaub bis Ende März 2018**

Die Verwaltungsangestellte Martina Amstutz und ihr Partner Gerhard Ryf erwarten Mitte Oktober 2017 ihr erstes Kind. Herzlichen Glückwunsch! Damit der ordentliche Dienstbetrieb auf der Verwaltung sichergestellt ist, wird während dem Mutterschaftsurlaub von Martina Amstutz eine Stellvertretung angestellt. Das Bauwesen und das Kommissionssekretariat der Baukommission (ab Januar 2018: Hoch- und Tiefbaukommission) wird während der Abwesenheit von Martina Amstutz Paul Röthlisberger, externer Bauberater übernehmen. Martina Amstutz wird anschliessend an den Mutterschaftsurlaub reduziert wieder für die Einwohnergemeinde tätig sein.

### **Tina Leuenberger, Anstellung als Verwaltungsangestellte**

Der Gemeinderat hat Tina Leuenberger befristet für die Zeit vom 1. September 2017 bis 31. März 2018 als Verwaltungsangestellte angestellt. Sie vertritt Martina Amstutz während ihres Mutterschaftsurlaubs.

Wir freuen uns, dass Tina jetzt zu unserem Team gehört und wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude am neuen Job.

## Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden in der Zeit von Mai bis Mitte Oktober 2017 erteilt:

- Bauatelier Fuhrer AG, Lützelflüh-Goldbach; Neubau Dreifamilienhaus mit Autounterstand, Parzelle Nr. 450, Schützgasse 16
- Lanz René und Heidi, Neubau Windschutzwand aus Glas, Parzelle Nr. 192, Haltengasse 1
- Ryf Daniel, Abbruch bestehender Schopf, Aufstellen von zwei Hochsilos, Parzelle Nr. 418, Schorenstr. 20

## Gemeindelokal / Militärküche

In den letzten drei Jahren wurden im Gemeindelokal und in der Militärküche diverse Sanierungen durchgeführt:

- Fenster/Jalousien
- Heizung
- Renovation der Militärküche
- Tore/Türen

Benutzungen des Gemeindelokals, welche nicht regelmässig stattfinden, müssen der Gemeindeverwaltung frühzeitig gemeldet werden, damit im Winter genügend geheizt wird. Die Heizung läuft sonst nur reduziert.

Für die Benützung der Militärküche ist ebenfalls eine Reservation bei der Gemeindeverwaltung erforderlich. Es wird erwartet, dass die benutzten Gegenstände in sauberem Zustand und vollständig hinterlassen werden. Reinigungsmaterialien sind vorhanden und werden zur Verfügung gestellt.

Das Rauchen ist in allen Räumlichkeiten verboten. Aschenbecher sind vor den Lokalitäten vorhanden.

In der Militärküche sind kürzlich Kochkisten abhanden gekommen. Wer Informationen über den Verbleib der vermissten Kochkisten hat, soll sich bitte bei der Gemeindeverwaltung melden!

## Sanierung Sportplatz

Nach erfolgter Sanierung des roten Sportplatzes bei der Turnhalle Rumisberg kann der Platz wieder genutzt werden.

Der Sportplatz ist jetzt wieder in einem Topzustand. Die Gemeinde bittet die Nutzerinnen und Nutzer zum sanierten Platz Sorge zu tragen, damit alle von einer intakten Infrastruktur profitieren können. Damit vermieden werden kann, dass der Platz schon früh wieder Schäden aufweist, ist das Befahren des Sportplatzes mit Fahrzeugen unbedingt zu unterlassen.

Der Platz darf mit Kinderverlos befahren werden. Entscheidend ist, dass nicht unnötig Vollbremsungen durchgeführt werden oder Pedale den Boden berühren.

## ÖREB-Kataster

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Der Eigentümer muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen.

Seit anfangs 2016 können 11 der 18 Themen des ÖREB-Katasters in allen Gemeinden des Kantons Bern eingesehen werden. Für die Einführung der gemeinde-spezifischen Themen (z.B. Raumplanung, Waldgrenzen, etc.) wurde ein etappiertes Vorgehen gewählt. Seit dem



5. Oktober 2017 ist die Gemeinde Rumisberg öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet.

Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster finden Sie in der Publikationsbroschüre sowie auf der Informationsseite zum schweizerischen Katasterwesen des Bundes.

Die Links dazu sind auch auf der Website der Gemeinde Rumisberg unter der Rubrik «Aktuelles» zu finden. Die Publikationsbroschüre kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Kartonsammlung

Karton kann wiederverwertet werden und sollte nicht im Abfall landen. Die Gemeinde bietet daher zweimal im Jahr eine separate Kartonsammlung an. Das Sammeln und Entsorgen des Kartons hat der Gemeinderat der Ernst Gerber AG übertragen. Die Kartonsammlung findet von Haus zu Haus statt. Die Sammeltermine werden mit der Veröffentlichung des Abfallkalenders für das Jahr 2018 bekannt gegeben.

## Pilzkontrolle

Pilze können während der Pilzsaison einer Pilzkontrollstelle zur amtlichen Kontrolle vorgelegt werden. Eine Pilzkontrollstelle in Ihrer Nähe finden Sie hier:

<http://www.vapko.ch/index.php/de/component/controle/?view=controle>. Demnach befindet sich die nächstliegende Kontrollstelle in Oensingen.

Der Link dazu ist auch auf der Website der Gemeinde unter der Rubrik «Politik/Funktionäre» zu finden.

Die gesammelten Pilze sind ganz, ungewaschen und ungerüstet zur Kontrolle zu bringen. Da sich einige giftige Pilze kaum von den essbaren unterscheiden, sollen unbedingt alle Pilze zur Kontrolle vorgewiesen werden. Die Pilze verwesen rasch, deshalb dürfen diese nicht in Plastiksäcken gesammelt oder aufbewahrt werden.

Pro Tag dürfen nicht mehr als 2 kg Pilze gesammelt werden.

## Information über Trinkwasserqualität und Herkunft

Die IMP AG, Oberbuchsitzen, hat die Wasserqualität unseres Trinkwassers untersucht:

	Wasserproben 24.07.2017	Wasserproben 15.07.2016
Mikrobiologische Untersuchung	einwandfrei	einwandfrei
Physikalische und chemische Untersuchung:		
– Gesamthärte °fH	94.7	90.2
– Sulfat mg SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> /l	653	605
– Nitrat mg NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> /l	3.60	3.24

Die Gemeinde Rumisberg bezieht ihr Wasser aus den Quellen Risleiten, Rossweid 1 und 2, Weidwald und Châlet. Sicherheitshalber wird das Quellwasser mit einer UV-Anlage aufbereitet. Das Wasser ist rein und wird nicht mit Chemikalien behandelt. Die detaillierten Untersuchungsberichte können in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 5 der Verordnung des ESI über Trink-, Quelle- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

### Erläuterungen

#### Wasserhärte

Wasser fliesst durch Gesteinsschichten und über Steine und Schotter bevor es für den Menschen nutzbar an die Oberfläche kommt. Auf seinem Weg nimmt es neben vielen anderen Mineralien auch Kalzium- und Magnesiumteilchen auf. Je mehr davon im Trinkwasser gelöst sind, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, hat aber Einfluss auf den Geschmack.

Wasser wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt und in französischen Härtegraden (°fH) angegeben. 1 °fH entspricht dabei 0,1 Millimol Kalzium- und Magnesiumionen pro Liter Wasser.

- 0–7 sehr weiches Wasser
- 7–15 weiches Wasser
- 15–25 mittelhartes Wasser
- 25–32 ziemlich hartes Wasser
- 32–42 hartes Wasser
- grösser als 42 sehr hartes Wasser

#### Sulfat

Die Trinkwasserverordnung gibt einen Grenzwert von 250 mg pro Liter vor. Ist der Sulfatgehalt im Leitungswasser zu hoch, so besteht Korrosionsgefahr für die Rohre.

Auf Dauer kann dies unbemerkt zu Rohrbrüchen führen. Korrosionsschäden mindern zudem die Wasserqualität.

## Nitrat

Das Nitrat im Grundwasser ist ein unerwünschter Bestandteil des Trinkwassers. Der Höchstwert liegt bei 40 mg pro Liter.

## Rückblick Seniorenreise 2017

Fast auf die Minute genau, als alle 60 Seniorinnen und Senioren im Car Platz genommen haben, verstärkte sich der Wind orkanartig und der Regen peitschte über Rumisberg hinweg. Das Ziel hätte für diesen Tag nicht besser sein können – die Reise ging nämlich ins Tropenhaus Frutigen. Dort konnte uns das garstige Wetter nichts anhaben und die Temperatur im Tropenhaus war ideal.

Bananenbäume, Kaffeestauden, Orchideen und viele andere Pflanzen gedeihen prächtig im Tropenhaus. Nur die Affen fehlten noch. Dafür durften wir eine grosse Schildkrötenfamilie bewundern.

Weil das Wasser mit 18 Grad zum Berg hinaus fliesst und nicht mehr versickern kann, ist dies das ideale Klima für Störe und das Tropenhaus. Sogar Frutigerkaviar konnte man kaufen. Der Preis war hoch und ob es wirklich eine Delikatesse ist, wollte ich lieber nicht ausprobieren.



Das Restaurant war mitten im tropischen Urwald. Das Mittagessen war mit tropischen Feinheiten angereichert und mundete allen hervorragend.

Das Schätzspiel fand wie jedes Jahr Anklang, lockten doch schöne Preise!

Nachdem alle beim Rundgang die Fische, Schildkröten und die faszinierenden Pflanzen bewundert haben, fuhren wir durchs Emmental Richtung Wiedlisbach. Das Wetter zeigte sich nun wieder von seiner besten Seite und wenn nach dem Regen die Sonne scheint, ist die Landschaft besonders schön, eben frisch gewaschen.



Im Restaurant Rebstock gab es ein Zvierplättli und die Auflösung des Schätzspiels.

Glücklich und zufrieden, dass alles gut gegangen ist, fuhren wir bergauf nach Rumisberg.

Ich danke allen, die für das gute Gelingen mitgeholfen haben und freue mich schon aufs nächste Jahr.

*Verena Ryf*

## Gemeinsames



## Kindergarten

Wer sind wir? Wer bin ich? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Kindergarten. Das kleine ICH BIN ICH, ein kleines unscheinbares und gar nicht so leicht einzuordnendes Tierchen hilft uns, uns selber kennen zu lernen.



 **Freitag 24.11.2017**

**Steinhof**  
**Produkte direkt ab Hof**  
**Familie Gisler**  
**4539 Rumisberg**

**Autres Fleurs**  
**Blumenwerkstatt**  
**Sarah Müller**  
**4539 Rumisberg**

**Adventsausstellung**  
**im Tenn**

**Wir öffnen das Tenntor**  
**an der**  
**Hasengasse 1**  
**4539 Rumisberg**  
**von: 15.00 - 21.00 Uhr**

## Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

**Nils Egler**  
Ortsagentur Rumisberg  
Wolfisbergstrasse 2  
4539 Rumisberg  
Tel. 079 691 55 06

***emmental***  
**versicherung**

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)





Wie heisse ich? Wie sehe ich aus? Was kann ich gut? Bin ich noch klein... oder bin ich am Ende doch schon gross?  
Danke allen Eltern, die am Elternabend mit Fantasie und Geschick diese kleinen Ich-bin-ich-Handpuppen für ihre Kinder gebastelt haben!



Auch im Turnen hatten die Kindergartenkinder viel Spass. Ein bunter Fallschirm zauberte fröhliches Lachen in die Gesichter der Kinder. Spannend wurde es, als dann auch noch Krokodile und Schlangen mitspielten und sich alle 17 Kinder unter dem Fallschirm versteckten.

*Marianne Sommer und Katharina Freudiger*

## 1./2. Klasse

Im textilen Werken haben die Erstklässler und einige Zweitklässler selber einen Fidget Spinner – also einen Handkreisel – hergestellt, der mehrere Minuten in den schönsten Farben dreht. Dazu benötigte es ein paar Stunden Fingerhäkeln und eine CD.

*Katharina Freudiger*



## Werkunterricht

Einige Impressionen aus dem Werkunterricht:



*Esther Jenny*

## Herbstbummel

### Oder wenn es schon zum Znüni gebratene Wurst gibt!

Die Kindergärteler fahren mit dem Bus nach Farnern und nahmen dann den Weg zur Farnerer Waldhütte unter die Füsse. Die 1.–6. Klässler trafen nach einer etwas längeren Wanderung auch bei der Waldhütte ein. Dort wartete schon ein Feuer auf die Kinder. Denn wer hat schon nicht gerne eine gebratene Wurst zum Znüni! Das herrliche Wetter liess unsere Region im schönsten Herbstlicht erscheinen und wir hatten alle Spass am Zusammensein.

*Marianne Sommer und Katharina Freudiger*



## Mit sieben Sagen im Gepäck

Am letzten Montag vor den Herbstferien sassen die Kinder der 1.–3. Klasse nicht wie gewöhnlich im Schulzimmer an den Pulten. Der Unterricht wurde sozusagen nach draussen ins Freie verlegt. Als Abschluss zum Thema «Märchen, Fabeln, Sagen» standen nun noch die Sagen auf dem Programm. Zu den Märchen und Fabeln hatten die Kinder bereits viel gelesen, gehört, gezeichnet, gebastelt und gespielt.



«Hans Roth» von Anina



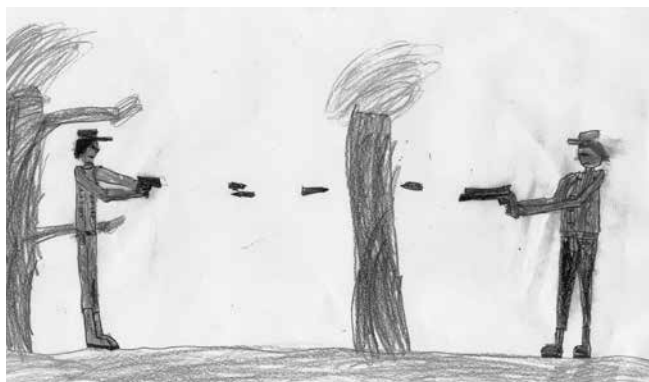
«Die Bipper Lärmkanone» von Maem

Die Bipper Sagen mussten wir dann schon direkt vor Ort hören, fühlen und erleben. Wir packten also nicht nur Trinkflasche, Znüni und Regenhose, sondern auch die sieben Sagen der nächsten Umgebung in den Rucksack. Die Wanderung führte uns durch Rumisberg und Oberbipp, an Hans Roth, roten Hunden, einer Hexe, einem merkwürdigem Geistertier, einem Grenzhund, der Bipper Lärmkanone und einem Zweikampf vorbei. Die 1.–3. Klässler hörten bei jeder Sage aufmerksam zu und staunten, welche Helden, welche seltsamen und schaurigen Gestalten sich rund um ihr Zuhause bewegt haben sollen. Zum Glück wurden diese schon lange nicht mehr gesehen. Oder doch?

Marlis Bärtschi



«Die Hexe in der Kuhgasse» von Rahel



«Im Zweikampf gefallen» von Cheyenne

## Oberstufenzentrum Wiedlisbach OZW

### Projektwoche 7. Klasse

In der Projektwoche «Orientierung in den Wohngemeinden» haben sich unsere Jugendlichen unter anderem mit den Wohngemeinden auseinandergesetzt. Um sich überhaupt orientieren zu können, besuchten sie am Montag vier Workshops zum Thema Karten lesen. Nachmittags brillierten sie bei den Foto-Orientierungsläufen in Attiswil, Wiedlisbach und Oberbipp.

Am Dienstag beschäftigten sie sich intensiv mit einer der sechs Einzugsgemeinden des Oberstufenzentrums und erstellten eine Plakatserie, welche sie am Freitag präsentierten.



BERG





Den OL am Mittwoch gewannen Adriano Sonderegger, Björn Burgener und Nicholas Krebs auf dem blauen Kurs sowie Lukas Stalder, Marc Müller und Emir-Can Gökgül auf dem roten Kurs.

Die Wanderung entlang des Sagenwegs durften wir bei schönstem Wetter in Angriff nehmen. Die Jugendlichen stellten einander unterwegs jeweils die Sagen vor. Mit einem gemeinsamen Morgenessen rundeten wir die Projektwoche ab.

*Das Jahrgangsteam 7. Klasse,  
Oberstufenzentrum Wiedlisbach*



## Znüni-Aktion der Ehemaligen – neue Energie für die Schülerinnen und Schüler

Der Sekundarschulverein Wiedlisbach überraschte Mitte September die Schülerinnen und Schüler des

Oberstufenzentrums Wiedlisbach. Fünf Vorstandsmitglieder verteilten in der 9-Uhr-Pause allen 146 Jugendlichen und 20 Lehrpersonen ein feines Znüni. Die Weggli und Schokoladen-Drinks lösten bei den Jugendlichen Begeisterung aus und boten neue Energie für die nächsten Lektionen.



## Verleihung «Prix Sekverein»

An der Schulschlussfeier des Oberstufenzentrums Wiedlisbach Ende Juni 2017 wurden folgende Schülerinnen und Schüler mit dem «Prix Sekverein» prämiert:

- 1. Preis: Michelle Meyer, Projektarbeit Heilpflanzen
- 1. Preis: Marc Tschumi, Projektarbeit Schwert
- 2. Preis: Laura Steiner, schulische Leistungen
- 2. Preis: Raphael Werren, Sozialverhalten

Seit 2013 verleiht der Ehemaligenverein jährlich den «Prix Sekverein» an jene Schülerinnen und Schüler, welche sich durch ausserordentliche Leistungen, Taten oder Projekte auszeichnen.

## Kontakt Sekundarschulverein Wiedlisbach

Charles Hofstetter, Vereinspräsident  
032 637 22 03  
info@sekverein.ch  
www.sekverein.ch  
www.facebook.com/sekverein

## Geschenke an die Schule (Auszug):

- 2017 – Beiträge an Pizzaoffen (CHF 400) und Anatomiemodelle (CHF 600)
- 2015 – Kostenbeteiligung Aussenraumgestaltung; neue Tische und Bänke vor dem Schulhaus (CHF 15'000)
- 2007 – Startnummern für die Rennen im Schneehaus und für andere Sportanlässe

## Musikschule Bipperamt

### Städtli-Festival 2017

Im Rahmen der Begegnungszone im Wiedlisbacher Städtli fand im Juni zum ersten Mal unser Städtli-Festival statt. Mit abwechslungsreichen Auftritten auf hohem Niveau präsentierten sich zirka 80 Musikschülerinnen und Musikschüler. Ihr eindrückliches Können und die grosse Spielfreude begeisterten das Publikum. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe am 23. Juni 2018!







**Gesangsunterricht neu im Angebot**

Wir freuen uns, Fabienne Skarpetowski neu an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Sie unterrichtet Gesang und leitet auch die Musikspielgruppe.

Frau Skarpetowski ist im Aargau aufgewachsen. Nach dem Musikgymnasium in Wettingen studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste Gesang (Klassik/Jazz/Pop), Chorleitung und Musikpädagogik. Sie leitet u.a. den VIVA VOCE Chor in Langendorf, unterrichtet an verschiedenen Musikschulen und tritt regelmässig als Sängerin auf.

Wir heissen Fabienne Skarpetowski herzlich willkommen und wünschen Ihr viel Freude an der Arbeit.

**Nächstes Konzert**

*Weihnachtskonzert der Musikschule Bipperramt,*  
11. Dezember 2017 um 19.00 Uhr, Kirche Oberbipp

Wir sind auf Facebook! Besuchen und liken Sie uns:  
[www.facebook.com/MusikschuleBipperramt](http://www.facebook.com/MusikschuleBipperramt)

*Werner Krapf, Musikschulleiter*

**Babygalerie**



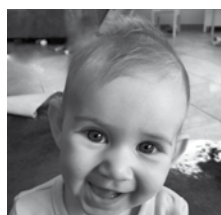
**Delia Kopp**  
11.12.2016  
Rumisberg



**Lara Brügger**  
20.12.2016  
Rumisberg



**Olivia Jael Eggimann**  
30.12.2016  
Rumisberg



**Lena Luisa Flütsch**  
07.03.2017  
Rumisberg



**Glenn Flückiger**  
17.06.2017  
Rumisberg

**Klare Antworten auf komplexe Versicherungsfragen.  
Dafür steh ich persönlich ein.**



Allianz Suisse  
Generalagentur M. Zellweger  
Hauptstrasse 2  
4702 Oensingen  
Telefon 058 357 68 68

**Rolf Brudermann**

Mobile 079 435 42 92  
[rolf.brudermann@allianz.ch](mailto:rolf.brudermann@allianz.ch)



## «Chöpf vom Bärg»

**Diese Rubrik widmen wir interessanten Menschen und ihren Geschichten vom «Bärg». Den Anfang macht der Nachwuchsschwinger Lukas Tschumi aus Wolfisberg.**

Lukas, am 15. Juli 2017 hast du den Berner Kantonalen Nachwuchsschwingertag in Obersteckholz für dich entschieden – ein grosser Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!

### Wie geht es dir damit?

Merci! Es ist natürlich schön, wenn einem ein solcher Erfolg gelingt. Ich hätte es dem anderen aber auch gönnen mögen. Eigentlich habe ich ja auch gar nicht damit gerechnet, dass es klappt. Ich war selber überrascht.

### Was hat sich durch diesen Erfolg für dich verändert?

Es ist nun schon ein bisschen anders. Vorher warst du an diesen Anlässen halt einfach irgendwie dabei, und jetzt, wenn du so etwas gewonnen hast, wirst du schon anders wahrgenommen als Gegner. Aber ich möchte nicht angeben damit. Für mich geht es genau so weiter wie bisher.

### Welche Ziele hast du denn noch im Schwingsport?

Ich möchte sicher versuchen, diesen Titel zu verteidigen. Nächstes Jahr steht der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag in Landquart an, das wäre schon noch schön. Toll wäre natürlich eine Teilnahme im Jahr 2019 am Eidgenössischen in Zug, aber das ist ein sehr optimistisches Ziel. Und sonst dann 2022 in Pratteln. Wir werden sehen.



### Wie bereitest du dich auf einen solchen Wettkampf vor? Gibt es ein spezielles Essen, ein bestimmtes Ritual oder sonst etwas?

Ich versuche grundsätzlich darauf zu achten, dass ich genügend Schlaf bekomme. Ich bin ein Mensch, der eher viel Schlaf braucht, also mindestens acht Stunden. Und sonst muss ich halt darauf achten, dass ich körperlich fit bin und allfällige Beschwerden bis zum Wettkampf noch entsprechend behandeln.

Spezielle Rituale, Glücksbringer oder Mahlzeiten brauche ich eigentlich nicht. Es gibt schon solche. Ein Kollege isst immer seinen Hörnlisalat am Wettkampftag. Von dem ass ich letztes Mal vor meinem Sieg auch. Da kam er schon und meinte, ich hätte sicher deswegen gewonnen (lacht).

### Wie oft trainierst du?

Im Sommer einmal pro Woche in Buchsi, jeweils ca. ein- einhalb Stunden, im Winter etwas mehr.

Name:	Lukas Tschumi
Wohnort:	Wolfisberg
Geburtsdatum:	6.10.2001
Grösse:	1.82 m
Gewicht:	82 kg
Beruf:	1. Lehrjahr Landwirt
Schwingklub:	Herzogenbuchsee
Grösste Erfolge:	Sieger am Berner Kantonalen Jungschwingertag 2017 Kategoriensieger Buebeschwinget Wattenwil 2017 Kategoriensieger Jungschwingertag Schonegg 2017 Kategoriensieger Mittelländischer Nachwuchsschwingertag Gurten 2017 Kategoriensieger Nachwuchsschwingertag Langenthal 2016 Zweiter Schlussrang Buebeschwinget Oberdiesbach 2016
Vorbild:	Sempach Matthias
Hobbys:	Buure, Schwinge
Lieblingsessen:	Schnitzel Pommes frites
Mag ich gar nicht:	Gemüse



### Wann hast du eigentlich mit Schwingen begonnen und wie bist du dazu gekommen?

Das war im Jahr 2010 mit neun Jahren. Der Kellerhals Janick hat mich einmal ins Training mitgenommen, und von da an hat es mich gepackt. Zuerst hatte ich einfach Freude dabei zu sein. Mit der Zeit wurde ich dann ehrgeiziger.

Später ist dann mein Bruder Dani auch mitgekommen. Er ist recht stark und hat gute Ambitionen. Und Matthias, der jüngste Bruder, war so neidisch auf unsere Jacken vom Bänzeschwingen, dass er auch mit dem Training angefangen hat.

### Wie habt ihr das eigentlich organisiert mit dem Training? Nach Herzogenbuchsee ist es ja schon eine Strecke.

Also am Anfang hat uns abwechslungsweise immer jemand der Eltern hin- und wieder zurückgefahren. Später haben wir dann entdeckt, dass es mit den Busverbindungen eigentlich gut passt. Wir waren dann halt immer fast eine Stunde unterwegs, aber das war meistens noch lustig. Dann mussten unsere Mütter nur noch den Heimweg übernehmen.

### Und nun bist du ja seit August in der Lehre zum Landwirt in Wynigen. Wie lässt sich das Training mit der Ausbildung unter einen Hut bringen? Unterstützt dich dein Lehrmeister?

Ja, solange die schulische Leistung stimmt, werde ich voll unterstützt vom Betrieb. Ich möchte sicher weiterhin mindestens einmal pro Woche ins Training. Mit dem Töffli habe ich so ca. 15–20 Minuten von dort aus.

### Wie geht es eigentlich deinem Kalb, dem Preis vom Berner Kantonalen Nachwuchsschwingertag?

Gut, es steht zu Hause im Stall und ist gesund und gefräßig, wenn auch noch ziemlich scheu und ängstlich. Es heisst Sarah. Es hatte auch noch ein schwarzes. Wenn jetzt das ein Chüechälbli gewesen wäre und das rote ein

Muneli, hätte ich schon das schwarze genommen. Aber es waren beide Chüechälbli, also war mir das rote natürlich lieber. Das passt gut zu unserem Vieh.

### Vielen Dank, Lukas, dass du dir die Zeit genommen hast. Kannst du mir noch dein Geburtsdatum angeben?

Ja, das wäre der 6. Oktober 2001.

### Was, heute? Wirklich? Dann gratuliere ich dir ganz herzlich und wünsche dir einen schönen Geburtstag! Wir werden deine Schwingerkarriere natürlich weiter verfolgen und wünschen dir ganz viel Erfolg beim Erreichen deiner Ziele!

Merci vielmal!

*Esther Kamber, Dorfläbe Redaktionsteam*



## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberbipp

### Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr  
Kirche Oberbipp

### Konfirmationen 2018

29.04. Klasse konventioneller Unterricht,  
Katechetin A. Sutter  
06.05. Klasse Taizé-Lager, Pfarrerin S. Knieper

### Konfirmationen 2019

05.05. Klasse Taizé-Lager, Pfarrerin S. Knieper  
19.05. Klasse konventioneller Unterricht,  
Katechetin A. Sutter

Weitere Informationen finden Sie im Chileblatt, Anzeiger Oberaargau West und auf [www.ref-kirche-oberbipp.ch](http://www.ref-kirche-oberbipp.ch).

**spitexana**  
GmbH



**DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“**

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 [www.spitexana.ch](http://www.spitexana.ch)





## «BiJU» Treff

Im September fand zum ersten Mal der neue «BiJU» Treff statt. In der Pfarrscheune in Oberbipp ging es dabei lustig, knallig und bunt zu und her. Ein Stöggelischuh-Wettrennen, Bubble-Gum-Wettkauen, Ballonrasieren und weitere Spiele standen auf dem Programm. Am Treffkiosk versüssten sich einige den Abend mit feinen Schleckereien oder einem Hot-Dog. Aus Wiedlisbach, Oberbipp sowie auch den Berggemeinden waren Kinder und Jugendliche im «BiJU» anzutreffen. Der Treff ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, an einem altersgerechten Programm teilzunehmen oder einfach nur zu guter Musik zu «chillen». Komm doch beim nächsten Mal auch vorbei und erlebe einen tollen Abend.

Der «BiJU» Treff findet jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 statt und richtet sich an 4.–6. Klässler. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot der Ki-Jufa. Am Treffkiosk können kleine Snacks und Getränke gekauft werden. Das aktuelle Programm oder weitere Informationen sind auf unserer Website [www.ki-jufa.com](http://www.ki-jufa.com) zu finden. Livia Schneble gibt unter 079 256 51 22 oder [Livia.Schneble@ki-jufa.ch](mailto:Livia.Schneble@ki-jufa.ch) gerne Auskunft.

### Jugendraum BiJu Programm Herbst 2017-10-09

- *Donnerstag, 16. November*  
Räuber und Poli (findet draussen statt, warme Kleidung)
- *Donnerstag, 7. Dezember*  
Discoabend mit Spielen und Zuckerwatte
- *Donnerstag, 21. Dezember*  
Gemütlicher Abend mit Kerzenziehen

**Wann?** 18.00 bis 20.00 Uhr

**Wo?** Pfarrscheune Oberbipp, Herrengasse 1



## Seniorennachmittage Berg

Das Vorbereitungskomitee, bestehend aus je drei Frauen der Berggemeinden, hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für den kommenden Winter vorbereitet. Das neue Programm sieht wie folgt aus:

### Lotto-Spiel

*9. November 2017, 14.00 Uhr*

*Restaurant Alpenblick Wolfisberg*

Die Organisation des alljährlichen Lotto-Spiels übernehmen in diesem Jahr die Frauen von Wolfisberg. Sie werden schöne Preise vorbereiten und wir hoffen, dass alle Teilnehmenden Glück im Spiel mitbringen. Daneben soll auch das gemeinsame Plaudern beim Zvieri nicht fehlen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

### Gemeinsames Mittagessen

*14. Dezember 2017, 11.45 Uhr*

*Restaurant Jura Farnern*

Das gemeinsame Essen, wozu wir alle herzlich einladen, findet in Farnern statt. Dieser Nachmittag wird musikalisch von der Panflötengruppe PAN-CANTO aus Wichtrach umrahmt. Wir freuen uns auf bekannte und schöne Melodien in der Vorweihnachtszeit.



### Unterhaltungsnachmittag

*9. Februar 2018, 14.00 Uhr*

*Turnhalle Rumisberg*



Für den traditionellen Unterhaltungsnachmittag haben wir Wally Schneider aus Koppigen engagiert. Sie ist seit mehreren Jahren mit Solo-Auftritten sowie mit verschiedenen Formationen unterwegs und aus dem Fernsehen bekannt. Sie wird uns

mit Oldies, alten Liedern und volkstümlichen Schlagern unterhalten. Mitsingen ist erlaubt und erwünscht. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen allen gute Unterhaltung.

*Rosmarie Brudermann*



## Musiktage als Höhepunkt

Während drei Tagen stand Rumisberg ganz im Zeichen der Blasmusik. Nach knapp einem Jahr Vorbereitungsarbeit fanden vom 16. bis 18. Juni 2017 die Oberaargauischen Musiktage statt. Unter der Regie des Organisationskomitees engagierten sich gut 200 Helferinnen und Helfer für den Anlass. Dieser startete am Freitag mit einem gemütlichen und musikalisch vielfältig umrahmten Stüblifest. Am Samstag wurde der Oberaargauische Jugendmusikwettbewerb durchgeführt, an welchem zwölf Formationen teilnahmen. Gleichentags traten am Abend



acht Oberaargauer Musikgesellschaften im Konzertwettbewerb gegeneinander an. Am Unterhaltungsabend begeisterten schliesslich bekannte Formationen wie die «Brassband Bürgermusik Luzern» oder die «Dorfspatzen Oberägeri» und Musikgrössen wie Nicolas Senn oder Lisa Stoll die Zuschauer. Nach einer kurzen Nacht bewiesen weitere 13 Vereine ihr Können an den Expertisenkonzerten, kritisch begutachtet von versierten Musikprofis. Parallel dazu spielten Tambouren alleine oder in Gruppen um die Wette. Auch im Wettbewerbsmodus lief die tra-



ditionelle Marschmusikparade ab. Bei schönstem Frühsummerwetter wurde den 21 Formationen in ihren farbigen Uniformen von den Zuschauern, welche zahlreich die Rumisberger Dorfstrasse säumten, applaudiert. Schlag auf Schlag ging es weiter mit dem Gesamtchor: Rund 400 Musikanten spielten unter der Leitung des Festdirigenten Fabian Bruderemann zwei zackige Märsche und die Festredner würdigten den Anlass in ihren Reden. Kurz darauf begann im grossen, bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt ein weiterer Höhepunkt. 17 Musikanten wurden für 30 Jahre aktive musikalische Vereinstätigkeit zu kantonalen Veteranen ernannt und sechs Musikanten durften sogar eine internationale Auszeichnung für 60 Jahre Musizieren in Empfang nehmen. Das gedrängte aber kurzweilige Programm fand schliesslich einen gemütlichen Abschluss in den Festwirtschaften und Stüblis.

Nach einer Regeländerung seitens des Blasmusikverbandes, wonach im Oberaargau anstatt zwei nur noch ein Musiktage stattfinden soll, war offen, ja sogar umstritten, ob ein Anlass im geforderten Umfang auch von einem in einer kleinen Gemeinde ansässigen Musikverein gestemmt werden kann. Mit einem perfekt angelegten Festgelände rund um die Turnhalle und das neue Schulhaus sowie den entsprechend kurzen Wegen,







waren in Rumisberg die Voraussetzungen gut. Mit aufwändigen Planungen konnten alle musikalischen Aktivitäten unter einen Hut gebracht werden und praktisch sämtliche Wünsche der teilnehmenden Vereine wurden erfüllt. Nicht zuletzt trug auch das Wetter zum Gelingen des Festes bei, womit wieder einmal der Beweis erbracht ist, dass ein kleines Dorf grosse Feste feiern kann.

**Unser Dank**

Das Organisationskomitee und die Mitglieder der Musikgesellschaft Rumisberg danken allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Die sehr gute Kooperation mit den Gemeindebehörden und den Landbesitzern war ebenso erfreulich und auch die Grosszügigkeit der Sponsoren und Gönnern verdient einen riesiges Dankeschön. Und so sind uns die schönen, farbenfrohen Bilder und die geselligen Erlebnisse noch lange in positiver Erinnerung.

**Weitere Vereinsaktivitäten**

Nach dem Musiktag ging es mit unserem ordentlichen Jahresprogramm weiter. Die musikalischen Auftritte bestreiten wir entweder unter der Leitung von Fabian Brudermann oder mit einem Projektdirigenten. Insbesondere am Adventskonzert vom 10. Dezember 2017 in der Kirche Oberbipp und am Jahreskonzert vom 14. und 15. April 2018 in Rumisberg dürfen wir auf die bewährte Leitung von Pascal Eicher zählen.

*Gerhard Ryf*



**Jungmannschaft Rumisberg**

**Sommerparty 2017/ 1. August**

Zum dritten Mal fand Ende Juli 2017 die «der Berg ruft»-Sommerparty statt. Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über steigende Besucherzahlen freuen. Das rundum gelungene Fest wurde mit der 1. August-Feier abgerundet, welche in diesem Jahr ebenfalls durch die Jungmannschaft ausgerichtet wurde. Wir danken allen Besuchern und hoffen, euch auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt unserem Festredner André Ryf, welcher nach einer kurzfristigen Absage mit einer grossartigen Rede eingesprungen ist.



**Dezember 2017**

Wie gewohnt findet auch dieses Jahr der traditionelle Silvesterumzug mit anschliessender Party in der Turnhalle statt. Da uns als Verein die Tradition und die Dorfkultur sehr am Herzen liegen, freuen wir uns auf neue Besucher. Auch beim «Gloggeschüttle» begrüßen wir selbstverständlich immer wieder gerne neue Teilnehmer.

*Robin Tschumi, Sekretär*





# Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

# Landi

## BIPP GÄU THAL AG

### Laden Oensingen

Äussere Klus 39  
4702 Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

### Laden Wangen b. Olten

Dorfstrasse 5  
4612 Wangen b. Olten  
Tel. 058 434 25 60

### Agrarcenter

Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp  
Tel. 058 434 25 00

### AGROLA Brenn- und Treibstoffe

Tel. 058 434 25 25

[info@landibgt.ch](mailto:info@landibgt.ch)  
[www.landibgt.ch](http://www.landibgt.ch)

## Wir beraten, betreuen, begleiten – auch im Schadenfall.



**René Gisiger**  
Kundenberater in  
Niederbipp, Wolfisberg  
T 079 655 31 65  
[rene.gisiger@mobilier.ch](mailto:rene.gisiger@mobilier.ch)



**Christian Siegrist**  
Kundenberater in Wiedlisbach,  
Attiswil, Farnern, Rumisberg  
T 079 289 72 89  
[christian.siegrist@mobilier.ch](mailto:christian.siegrist@mobilier.ch)

**Generalagentur Herzogenbuchsee**  
Christian Unger

**Büro Niederbipp**  
Wydenstrasse 15  
4704 Niederbipp  
T 062 956 68 38  
[herzogenbuchsee@mobilier.ch](mailto:herzogenbuchsee@mobilier.ch)

[mobilier.ch](http://mobilier.ch)

**die Mobiliar**

170309A03CA

## Eventverein Rumisberg

Der Eventverein Rumisberg wurde im Jahr 2007 als Ehemaligenverein der Jungmannschaft Rumisberg gegründet. Eine reine Männergruppe also, die sich dem geselligen Beisammensein und der Organisation von Anlässen verschrieben hat. So waren ein Skiweekend an der Lenk und eine verregnete Beizen-Wanderung im Solothurner Jura die Hauptprogrammpunkte unseres Vereinsjahres 2017. Für den nächsten Frühling planen die 20 Mitglieder jedoch wieder etwas Grösseres.



### Frühlingsfest 2018

Nachdem das letzte Frühlingsfest seit beinahe vier Jahren Geschichte ist, gibt es am Samstag, 5. Mai 2018, eine Fortsetzung. Als Hauptattraktion haben wir die österreichische Band «Oberkrainer Power» engagieren können. Die fünf Vollblutmusiker aus der Steiermark versprechen Unterhaltung auf höchstem musikalischem Niveau. Über alle weiteren Programmpunkte und über den Ticketvorverkauf der Veranstaltung, die in der Turnhalle Rumisberg stattfinden wird, werden wir auf [derberggruft.ch](http://derberggruft.ch) und per Flugblatt berichten.

Gerhard Ryf



«mir zäme»

### Gemütlicher Bärgflohmi

Sonntagmorgen im September, aber von Ausschlafen keine Spur! Emsig wuselten an diesem Herbstmorgen die 23 Ausstellerinnen in der Turnhalle und richteten ihre Flohmarktstände ein. Kaum wurden die Türen offiziell geöffnet, gingen die ersten Besucher auf Schnäppchenjagd. Obwohl der Bärgflohmi gut besucht war, blieb die Atmosphäre immer entspannt. Vom viel gefürchteten Gerangel um die besten Schnäppchen keine Spur – der Bärgflohmi war richtig gemütlich.



«Ich hätte nicht gedacht, dass ich auch am späteren Nachmittag noch so tolle Sachen finde», freute sich eine Besucherin und zeigte lachend ihre Tasche, die mit zwei Pullovern, Taschenbüchern, Zeitschriften und einer Blumenvase gefüllt war. Aber das Angebot war auch beachtlich: Kleider, Geschirr, Bücher, Schallplatten, Märlikassetten, Playmobil, Küchenmaschinen, Skier, Fussballtrikots, Spiele, Handtaschen oder Halsketten – feilgeboten wurde, was das Herz begehrt.

Auch ein paar Kinder trennten sich beim Kinder-Flohmi von ihren nicht mehr gebrauchten Besitztümern und besetzten damit ihr Sackgeld auf. Ein Teil des Erlöses wurde aber gleich wieder «reinvestiert», um an einem der anderen Stände etwas zu «gänggele». Ausprobiert wurden viele der «neuen» Spielsachen auch gleich vor Ort. Im Bistro luden leckere Desserts zu einer kleinen Verweilpause und einem Schwatz ein.

### Koffermärit am Berg

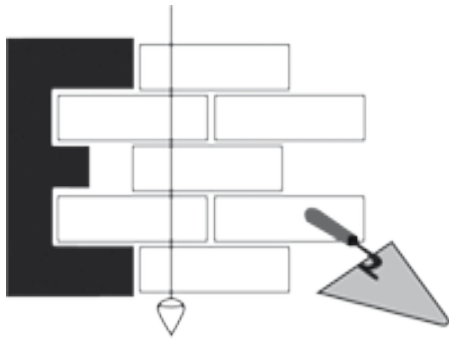
Auf Initiative von Sarah Müller und Sandra Schneider findet am Sonntag, 26. November 2017, von 10.00 – 16.00 Uhr in der Turnhalle Rumisberg der erste Koffermärit am Berg statt. Rund 50 Aussteller werden ihre kleinen Schätze präsentieren. Das «mir zäme» sorgt dafür, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Gespannt, was in den diversen Koffern präsentiert wird? Ein erstes Bild kann man sich unter <http://taschenmonster.ch/infos-zum-koffermarkt-rumisberg/austeller/>



# Schlosserei Andereg

**Ihr Fachmann für sämtliche  
Metallarbeiten rund ums Haus**  
Obere Dürrmühlestr. 10 CH 4704 Niederbipp  
Telefon 032 633 18 24



**Egger Bau GmbH**  
Hoch - und Tiefbau  
Scharnagelstrasse 8  
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27  
[www.eggerbau.ch](http://www.eggerbau.ch)

**Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann**



Dominik Ingold  
Leiter Geschäftsstelle Niederbipp

**DIE Beraterbank im Oberaargau.  
Gemeinsam Mehrwert schaffen.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Obere Dürrmühlestrasse 3  
4704 Niederbipp  
Telefon 032 633 61 50  
[www.bankoberaargau.ch](http://www.bankoberaargau.ch)

 **Clientis**  
Bank Oberaargau

## OEHLI & SCHÄR GARAGE CARROSSERIE AG



Oberbipp | Tel. 032 636 12 22 | [www.oehrlischaer.ch](http://www.oehrlischaer.ch)



machen. Aber bestaunen sollte man die schönen handgemachten Schätze dann schon direkt vor Ort!

## Und Weihnachten kann kommen!

Welche Augen leuchten nicht bei einem besonders liebevoll eingepackten Geschenk? Genau! Darum organisieren wir am 15. Dezember 2017 in Wolfisberg einen Päckliabend.

Du findest ein schönes Päckli zwar toll, aber irgendwie klappt das mit dem Einpacken nie so richtig? Deine Päckli sehen seit Jahren immer gleich aus und dir fehlen neue Ideen? Du liebst es, schöne Päckli zu machen und hast Lust, deine Geschenke zusammen mit Gleichgesinnten und einer Tasse Glühwein zu verpacken? Dann ist der Päckliabend genau für dich!

Am Freitag, 15. Dezember 2017 wird im hübschen Nähcafé in Wolfisberg (altes Schulhaus) ab 18.00 Uhr alles bereit stehen. Komm mit deinen Geschenken vorbei. Du kannst selbstverständlich auch dein eigenes Verpackungsmaterial mitbringen. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kannst du aber mit dem von uns bereit gestellten Material arbeiten und brauchst dich um nichts zu kümmern. Damit Weihnachten kommen kann!

Mirjam Keller



## Sportclub Rumisberg-Farnern

Ein Highlight unseres Sommerprogramms war das Wasserskifahren in Estavayer-le-Lac. Für alle Teilnehmer war es das erste Mal und keiner wusste genau, was ihn erwarten würde. Der Instruktor hat uns kurz erklärt, wie wir starten sollen (das hat gar nicht so schwierig ausgesehen) und mehrmals betont: Ja nicht in Rücklage geraten! Und dann ging es los: Die einen standen sofort eine Runde auf den Skiern, andere brauchten mehrere Anläufe. Es war lustig, anstrengend und natürlich nass! Etwas hatten alle Teilnehmer gemeinsam: Sehr viel Spass und einen grossen Muskelkater! Es war ein rundum toller Ausflug, welchen wir sicher nächstes Jahr wiederholen werden.

Wetterglück hatten wir auch dieses Jahr an der «Challenge am Schiilifthoger». Mit der doppelten Anzahl Biker



Päckliabend  
15.12.2017 ab 18.00 Uhr im Nähcafé Wolfisberg



und Zuschauer als im letzten Jahr sind wir sehr zufrieden. Wir freuen uns, wenn dieser Wettbewerb weiter so wächst.

Gerne weisen wir auf unsere Turnangebote und Anlässe hin:

### Sportclub Rumisberg-Farnern: Der Verein für die ganze Familie

Angebote wöchentlich:

- Jugi-Turnen (KG – 3. Klasse) Montag 17.30 Uhr
- Fit in den Tag Dienstag 8.30 Uhr
- JO-Turnen (4. – 9. Klasse) Mittwoch 18.30 Uhr
- Ski-Turnen (Männer) Mittwoch 20.00 Uhr
- Pilates Donnerstag 17.55 Uhr / 19.05 Uhr
- Aerobic Donnerstag 20.15 Uhr

Anlässe über das Jahr verteilt:

- Spass in der Turnhalle 11.11. und 9.12.2017
- Häxeabfahrt 13.01.2018
- Fasnachtszeitungsverkauf 17.02.2018
- Dr schnällscht Bärkler 2018
- Spaghettihöck 2018
- Suppenwanderung 2018
- Challenge am Schiilifthoger 2018

Mitgliederbeitrag: CHF 35.00 pro Jahr  
www.scrufa.ch

Sämtliche Infos zu unseren Angeboten sind auf unserer Homepage sichtbar. Überall ist ein Schnuppertraining und Einstieg jederzeit möglich.

Bettina Anderegg, Sekretärin

# SCHREINEREI BRUDERMANN



**WEITERE ANGEBOTE**  
Bauführung bei Umbauten  
Insektenschutz Rollfix  
Beschattung Plissée  
Terrassenböden WPC  
oder Holz  
Fenster und Türen  
Drechsleriartikel  
Bodenbeläge  
Allgemeine Schreinerarbeiten



Schreinerei Brudermann GmbH | Lerchenweg 14 | 4538 Oberbipp  
T 032 636 37 37 | M +41 79 511 11 60 | info@schreinerei-fb.ch | schreinerei-fb.ch



Oberer Winkel 10  
4539 Rumisberg  
Tel. 032 636 33 36  
Mobil 079 226 88 26

**Anderegg Keramik AG**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

[www.anderegg-keramik.ch](http://www.anderegg-keramik.ch)

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



[www.muellertransporteniederbipp.ch](http://www.muellertransporteniederbipp.ch)



NATURGRUPPE  
**FUCHSKINDER**  
PROFESSIONELLE TAGESBETREUUNG

Seit Mitte August gibt es in Wolfsberg ein neues vom kantonalen Jugendamt bewilligtes Angebot: Die «Naturgruppe Fuchskinder» der Natur- und Wildnisschule Dakawo. Es handelt sich dabei um eine erweiterte Spielgruppe mit der Möglichkeit zur Halb- und Ganztagesbetreuung. Im Mittelpunkt stehen das Erleben und Ankommen in der Natur in den verschiedenen Jahreszeiten. Inzwischen gehören bereits 17 Kinder zu den «Fuchskindern», darunter auch Kinder aus allen drei Berggemeinden. Verteilt über drei Tage besuchen einige das dreistündige Spielgruppenmodul, andere das schulergänzende Modul mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung, und wieder andere Kinder verbringen ganze Tage in der Naturgruppe.

Im ersten Quartal haben wir uns dem Thema «Schnecken» gewidmet. Stoffschnecke Charlie war dabei stets mit von der Partie. Wir haben im Wald Schneckenhäuser gesammelt und bemalt, Zimtschnecken im Feuer gebacken, mit Naturmaterialien Schneckenmandalas gelegt und vieles mehr. Neben dem aktuellen Thema sind auch der Sandkasten und die Matschküche, sowie das Feuer machen und das Kochen auf dem Feuer bei den Kindern sehr beliebt.

Wer sich für die Naturgruppe Fuchskinder interessiert, findet weitere Informationen unter [www.dakawo.ch/naturgruppe](http://www.dakawo.ch/naturgruppe) oder auch auf Facebook und Instagram.

Esther Kamber  
Leitung Naturgruppe Fuchskinder

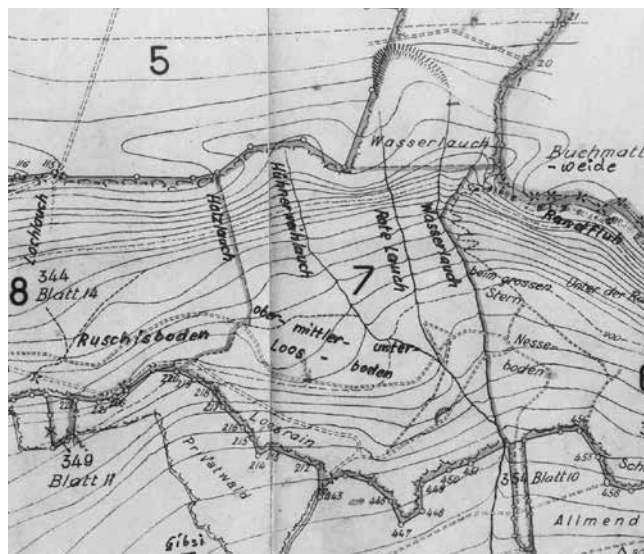


## Haben Sie's gewusst?

### Lauchen in der Gemeinde Rumisberg

#### Lauch

Das nicht mit der gleichlautenden Pflanzenbezeichnung zu verwechselnde Wort «Lauch» meint eine Lücke oder Kerbe in einem Grat als Bergübergang oder auch eine andere Kerbe im Gelände, d.h. einen Geländeeinschnitt oder eine Schlucht. Es scheint sich dabei um ein vor allem am Jurasüdfuss erhaltenes sprachliches Relikt zu handeln.



Bedeutung:

*Saulauch*  
war früher ein Wechsel für Wildschweine.

*Lochlauch*  
ist der Durchbruch zur Hinteregg.

*Holzlauch*  
wurde früher das Holz aus diesem Gebiet gerückt.

*Hühnerweihlauch*  
Das Wort kommt vom Mäusebussard, denn ihm wurde nachgesagt, dass er ein Hühnerdieb sei. Da er zu der Art der Weihenvögel gehört, wird er in der Umgangssprache auch «Hühnerwy» genannt.

*Rote Lauch*  
Der Name kommt von der roten Gesteinsfarbe (Eisenerz).

*Wasserlauch*  
ist der Ursprung des Amilch – Erli – und Sagibachs.

*Ischi Pöik*  
*Alt Burgerschreiber*





Schon ab  
**CHF 100.-**  
pro Monat

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.  
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld. [raiffeisen.ch/fonds-sparplan](http://raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

**Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt**

Geschäftsstelle Wiedlisbach | 032 636 50 70

**RAIFFEISEN**

Allgemeine Schreinerarbeiten  
Möbel / Tische / Schränke  
Haus- und Zimmertüren  
Deckenverkleidungen  
Individuelle Küchen  
Bodenbeläge

 **SCHREINEREI  
EGGER**

**Schreinerei Egger**

Adrian Egger

Schulhausstrasse 13a

4704 Wolfisberg

079 279 48 64

[www.schreinereiegger.ch](http://www.schreinereiegger.ch)

 **Gabi AG**  
**Carrosserie Niederbipp**

Renkholzweg 2  
4704 Niederbipp  
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,  
Hagelschäden und Schadenmanagement  
mit allen Versicherungen

[www.gabiag.ch](http://www.gabiag.ch)

## Pfadi Bipp-Wiedlisbach

### Sommerlager in Seengen – den Piraten auf der Spur

Das diesjährige Sommerlager der Pfadi fand am Hallwilersee in der Gemeinde Seengen AG statt. Die Kinder und Jugendlichen erlebten während zwei Wochen ein Piraten-Abenteuer. Die Pfadis übernachteten in Zelten und stellten Pionierbauten auf wie das Sarasani, was ein grosses Zelt aus Militärblachen ist. Auch Wanderungen und weitere sportliche und kreative Tätigkeiten standen auf dem Programm des Jugend+Sport Lagers.

### Die vier Altersstufen – schnuppern jederzeit möglich!

Spiel, Spass und Wissensvermittlung stehen bei einer Pfadiaktivität im Vordergrund: «D’Pfadi fägt eifach.» Die Wölfe (ab der 1. Klasse) und Pfadis erleben in der Natur am Samstagnachmittag und in Pfingst- und Sommerlagern unvergessliche Abenteuer. Dabei werden Freundschaften geknüpft, die ein Pfadileben lang halten. Die älteren Pfadis treten zu den Pios und Rovers über.

### Pfadiheim Oberbipp

Das idyllisch gelegene Pfadiheim in Oberbipp wird an Externe vermietet und eignet sich für Feste, Lager, Firmen- und Vereinsanlässe gleichermaßen. Der seit den 1940er-Jahren bestehende Pfadiverein zählt 32 aktive und 115 ehemalige Mitglieder.



#### Kontakt

Markus Flatt, Präsident  
Tel. 079 650 87 58  
falk@pfadi-wiedlisbach.ch  
www.pfadi-bipp-wiedlisbach.ch

#### Vermietung Pfadiheim Oberbipp

Robine Müller, Architekturbüro D. Müller GmbH  
Tel. 032 636 00 80  
vermietung@pfadi-bipp-wiedlisbach.ch  
www.pfadiheim-oberbipp.ch

#### Einzugsgebiet der Pfadi

Attiswil, Wiedlisbach, Oberbipp, Niederbipp, Wangen an der Aare, Rumisberg, Farnen und Wolfisberg



## Waldspielgruppe Wurzuching Oberbipp und Umgebung

Seit Beginn der Waldspielgruppe «Wurzuching» sind viele schöne Waldmorgens vergangen. Auf unserer Homepage sind einige Erinnerungsbilder zu sehen. Das Waldsofa wurde in den Sommerferien total erneuert, es war nach so vielen Wurzuchingznüni und der Witterung in die Jahre gekommen, alt aber voller Leben. Nebst vielen Käfern, Spinnen und Asseln kam beim Abbau des alten Waldsofas ein Feuersalamander zum Vorschein. Zum Glück habe ich den Spaten unmittelbar daneben zum Einstich gebracht. Von da an ging der Abbau in Archäologen-Geschwindigkeit, und so waren es dann drei Feuersalamander, die ich umsiedeln konnte. Von der Forstarbeit im vergangenen Herbst hatten wir Holz für das neue Sofa zur Verfügung. Herzlichen Dank der Burgergemeinde Oberbipp und Herrn Sutter für das Sägen der neuen Hockerli im Geschichtenkreis. Nach etlichen Stunden Holz sägen, einschlagen und platzieren war das neue Waldsofa parat für die neue Gruppe Wurzuching, die im August gestartet ist. Jetzt geniessen wir die kühlen und farbigen Herbstmorgens, freuen uns, wenn der Samichlous wieder einen Sack mit Grittibänze platziert und es dann vielleicht schneit im Wurzuchingwald.



Die Waldspielgruppe wird gut besucht, wir führen Wartelisten. Bei Interesse empfehlen wir eine sehr frühe Anmeldung auch für jüngere Geschwister.

Esther Wyss / Annina Gammenthaler  
062 961 46 92 [www.hasumuesli.ch](http://www.hasumuesli.ch)



## Ausflug der Freiwilligen an den Brienzersee

Fast 130 Personen leisten tagtäglich an allen vier dahlia Standorten viele Stunden Freiwilligenarbeit. Ohne diese «guten Seelen» wären viele Extras in der Betreuung der Bewohner nicht möglich. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der vielen helfenden Hände konnten die Freiwilligen einen Ausflug an den Brienzersee geniessen.

Gemeinsam mit den verantwortlichen Mitarbeiterinnen für die Freiwilligen und einem Mitglied der Geschäftsleitung reisten die Gruppen am Morgen bei schönem Wetter mit zwei Reisebussen nach Interlaken. Dort wartete bereits das Extraschiff «Jungfrau». Bei einer vierstündigen Fahrt wurden die Freiwilligen an Bord kulinarisch mit einem Dreigangmenü verwöhnt. Nicht nur die wunderschöne Aussicht auf die Giessbachfälle und die Bergkulisse wurden von allen Anwesenden sehr geschätzt, sondern auch die Möglichkeit, sich mit den Tischnachbarn auszutauschen. So entstanden viele gute Gespräche.

Nachdem die «Jungfrau» wieder in Interlaken angelegt hatte, machten sich glückliche und zufriedene Freiwillige wieder mit den Reisebussen auf ihren Heimweg an die dahlia Standorte.

Die dahlia Geschäftsleitung dankt nochmals allen Freiwilligen für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohner und freut sich auf weitere gemeinsame Stunden.

Freiwillige Arbeit ist in der Betreuung von älteren Menschen sehr wichtig und kann für den Freiwilligen auch viel Befriedigung bringen. dahlia bietet sehr viele Möglichkeiten, die freiwillige Arbeit nach den eigenen Fähigkeiten zu leisten. Haben wir Sie neugierig gemacht? Unsere Koordinatorinnen in der Freiwilligenarbeit, Heidi Pauli (Tel. 062 955 52 20) und Martina Ingold (032 636 56 88), informieren Sie gerne näher über die vielen Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit im dahlia.



## Spitex Bipp Plus

Fritz Simon trat nach sieben Jahren im Vorstand im April dieses Jahres zurück. Als neue Präsidentin des Vorstandes Spitex Bipp Plus wurde Ursula Mosimann gewählt.

### Strategie 2017

Eine grosse Herausforderung steht bevor: An der Mitgliederversammlung wurde der Antrag des Vorstandes genehmigt, dass Abklärungen getroffen werden, wie ein Zusammenschluss mit der Spitex Genossenschaft Oberaargau aussehen könnte.

Der Vorstand Spitex Bipp Plus ist bei der Ausrichtung der Strategie im letzten Jahr zum Schluss gekommen, dass das Überleben der Spitexbetriebe massgeblich von deren Grösse abhängig ist.

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ist auf Sparkurs. Für nächstes Jahr ist eine Kürzung der Subventionen vorgesehen und weitere sind in der Pipeline.

Personelle Engpässe, schwankende Auftragslage und die Schwierigkeit Spezialleistungen abzudecken, führen zu immer grösseren Problemen in unserem Betrieb.

Zielsetzungen und Erwartungen aus Sicht der Spitex Bipp Plus:

- Sicherung und Aufrechterhaltung der Arbeitsplätze
- Sicherstellung der bedarfs- und vertragsgerechten Versorgung mit Spitex-Leistungen im heutigen Versorgungsgebiet der Spitex Bipp Plus (inkl. 24-Std.-Betrieb)
- Nutzung der Synergien der grösseren Organisation (Informatik, Administration, Aus- und Weiterbildungen, Materialbeschaffung, Personalpool)
- Sicherung der Effizienz und der Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung der Marktchancen und Bestehen im Wettbewerb (Ausschreibung der Leistungen durch den Kanton)
- Aufrechterhaltung des Spitex-Stützpunktes Niederbipp und somit die Nähe zu den Klienten in unseren Gemeinden bewahren

Heute können wir noch aus einer Position der Stärke verhandeln, da wir finanziell gut aufgestellt sind.

Bei einer Einigung der Verhandlungspartner ist ein Beitritt, vorausgesetzt des zustimmenden Beschlusses der Mitgliederversammlung 2018, auf den 1.1.19 geplant.

*Ursula Mosimann*

Hinweis:

Spitex Bipp Plus

### Informationsveranstaltung

zur Fusionsverhandlung mit der Spitexgenossenschaft Oberaargau Land

25. Januar 2018, 19.30 Uhr

Wydensaal, Wydenstrasse 21, 4704 Niederbipp (Neubau Alterszentrum Jurablick)

### Kontaktadresse ab 2. Oktober

Sie finden uns: Wydenstrasse 19  
Postfach 200  
4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 02 02  
Fax 032 633 04 03

Öffnungszeiten des Büros:

Montag bis Freitag: 08.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr





# S+samariter

Samariterverein Oberbipp, Rumisberg, Farnern

## Samariter, braucht es die noch? Wofür?

Dass Samariter nach wie vor oder mehr denn je gebraucht werden, zeigte sich, als niemand geringeres als Bundespräsidentin Doris Leuthard in diesem Jahr zur nationalen Spendensammlung aufrief: «Hilfe am Mitmenschen, Verantwortung für die Gesellschaft – das zeichnet die Samariter aus. Freiwillig im Dienst für die Gesellschaft – so handeln sie. Ohne zu fragen. Sie sind immer dort zur Stelle, wo sie gebraucht werden. Sie retten Menschenleben, erteilen Erste-Hilfe-Kurse, organisieren Blutspenden, unterstützen Betagte im Alltag, sind präsent bei der Nothilfe im Strassenverkehr, helfen bei Sportfesten und Kulturanlässen. Und dies alles, ohne vom Staat an die Hand genommen zu werden. Das ist beeindruckend. Man könnte auch sagen: Die Schweiz braucht mehr Samariterinnen und Samariter!»

Im September hatten wir unsere Samaritersammlung. Vielen Dank für Ihre Spende und Unterstützung! Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Samariter in der Schweiz und damit den Dienst für das Gemeinwohl.

Weitere Informationen geben:

Therese Christen, Präsidentin, Tel. 032 636 34 30

Marianne Schaad, Samariterlehrerin, Tel. 079 573 86 16

Susanne Klein

## PRO JURA BIPPERAMT

Das Naherholungsgebiet im Oberaargau

## Wandern und erholen im Bipperamt

Mit diesem Titel wirbt PRO JURA BIPPERAMT für das Naherholungsgebiet. Ja, für uns «Bergler» liegt das Naherholungsgebiet quasi vor der Haustüre, frei zur Benutzung.

Im Juni dieses Jahres haben freiwillige Helfer im Gemeindegebiet Rumisberg echte Handarbeit geleistet.

Wanderwege, Sitzbänke, Feuerstellen usw. wurden von wucherndem Gebüsch befreit. Über die vergangenen Jahre sind die Eichenstelen morsch geworden. Sie werden im Herbst durch neue ersetzt. Die Holzstämmen hat die Burgergemeinde Rumisberg gespendet, besten Dank!



Mit Schweissperlen auf der Stirn und einem breiten Lachen meint ein Helfer mit Blick auf den sauberen Wanderweg: «Da gseht me, was me gmacht het!» Herzlichen Dank euch Helfern für die grossartige Arbeit!



Der Sommer war schön und wüchsig, darum kommt der nächste Arbeitseinsatz bestimmt. Um jeden freiwilligen Helfer sind wir dankbar.

Und nun viel Spass und gute Erholung im Naherholungsgebiet.

Regula Brüllmann

## Barfusslaufen... Nutzen für die Gesundheit!

Am Samstag, 8. Juli 2017 durfte der Verein PRO JURA BIPPERAMT der Öffentlichkeit eine Neuigkeit vorstellen und übergeben:

Am Waldrand im Gebiet der Stierenweid oberhalb von Wiedlisbach wurde innerhalb kurzer Zeit unter Mithilfe des Forstamtes, der Mitglieder des Naturschutzvereins und des Vorstandes von PRO JURA BIPPERAMT ein Teilstück des Barfussweges geschaffen.

Bei der Vorstellung des Weges und der neu geschaffenen Wanderkarte wurden die Anwesenden durch ein heftiges Gewitter überrascht, liessen sich aber nicht davon abhalten, das Begehen über Holzschnitzel, Kies, Holzspalten, Steine und Tannzapfen auszuprobieren.



Barfusslaufen ist gesund und eine gute Gelegenheit für eine einfache Therapie. Die Füße finden die natürliche Stellung wieder, alle Muskeln werden gleichmässig trainiert, die Fusswölbung gewinnt Kraft und Halt – und dies überträgt sich entspannend auf den ganzen Körper.

Seit der Einweihung haben Schulen, Kindergärten, Eltern und Grosseltern mit Kindern und solche, die sich nach der täglichen Arbeit noch entspannen wollen, diese Strecke aufgesucht und sich auch der schönen Landschaft oberhalb des Städtlis erfreut!

Im Frühjahr 2018 wird es noch weitere Kassetten geben, sodass künftig noch andere «Hindernisse» für eine gute Durchblutung und ein Wohlbefinden sorgen werden.

(Hinweistafeln ab Oeleweg/Bahnübergang folgen: Blaue Füsse.)



## Veranstaltungskalender

Datum	Zeit/Anlass	Ort	Organisation
17.11.2017	Preisverteilung Sauschiessen	Gemeindelokal Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
18.11.2017	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
24.11.2017	Gemeindeversammlung	Gemeindelokal Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
26.11.2017	Koffermarkt	Turnhalle Rumisberg	IG mir zäme
26.11.2017	Abstimmungssonntag		Einwohnergemeinden Rumisberg und Wolfisberg
29.11.2017	Gemeindeversammlung	Schulhaus Wolfisberg	Einwohnergemeinde Wolfisberg
09.12.2017	Spass in der Turnhalle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
10.12.2017	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg
11.12.2017	Weihnachtskonzert	Kirche Oberbipp	Musikschule Bipperamt
14.12.2017	Weihnachtsanlass	Turnhalle Rumisberg	Schulverband Farnern, Rumisberg, Wolfisberg
15.12.2017	Päckliabend	Nähcafé Wolfisberg	IG mir zäme
17.12.2017	Adventskonzert	Altersheim Jurablick Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfisberg
31.12.2017	Silvesterumzug & Party	Dorf und Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
04.01.2018	Präsidentenkonferenz		Bergvereine
26.01.2018	Hauptversammlung		Musikgesellschaft Rumisberg
17.02.2018	Hauptversammlung		Schützengesellschaft Rumisberg
25.03.2018	Kantonale Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und Regierungsrat		Einwohnergemeinden Rumisberg und Wolfisberg
14./15.04.2018	Konzert und Theater	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
05.05.2018	Frühlingsfest	Turnhalle Rumisberg	Eventverein Rumisberg
10.05.2018	Auffahrtsschilbi	Areal Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
10.05.2018	Auffahrtsschilbi	Areal Alpenblick Wolfisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
04.06.2018	Gemeindeversammlung	Gemeindelokal Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
10.06.2018	Abstimmungssonntag		Einwohnergemeinden Rumisberg und Wolfisberg
23.09.2018	Abstimmungssonntag		Einwohnergemeinden Rumisberg und Wolfisberg
23.11.2018	Gemeindeversammlung	Gemeindelokal Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
25.11.2018	Abstimmungssonntag		Einwohnergemeinden Rumisberg und Wolfisberg

Melden Sie Veranstaltungen dem Redaktionsteam. Kontaktadressen und Redaktionsschluss auf Seite 2.



# Adventsfenster 2017

## Wolfisberg

Schon zum 20. Mal werden in diesem Jahr in Wolfisberg 24 Adventsfenster geschmückt!

1. Familie Kamber, Schulhausstrasse 1
2. Sandra Gerber & Reto Tschumi, Bergstrasse 1
3. Tanja Dembowski, Niederbippstrasse 9
4. BergWerk, Sandra de Jong, Schulhausstrasse 6
5. Katharina Tschumi, Schürchenstrasse 3
6. Urs Hunziker, Bergstrasse 13
7. Margrit Heri, Bergstrasse 22
8. Marlies Spielmann, Schürchenstrasse 26
9. Stefan Tschumi & Julia Marti, Schürchenstrasse 20
10. Ruth Gurtner, Waldengässli 1
11. Ueli & Elisabeth Leuenberger, Waldengässli 10
12. Familie Furrer, Chürzi 1
13. Jacqueline & Jeannine Kaser, Schürchenstrasse 3
14. Familie Hintermann, Dorfstrasse 13
15. Marietta Kellerhals, Rumisbergstrasse 1
16. Familie Kühni, Bergstrasse 17
17. Peter Ruf, Bergstrasse 3
18. Marianne Tschumi, Dorfstrasse 17
19. Familie Schneider, Schürchenstrasse 36
20. Jorina Graber, Schürchenstrasse 24
21. Angelika & Nadine Graber, Schürchenstrasse 24
22. Daniela Leuenberger, Dorfstrasse 6
23. Manuela Leuenberger, Schürchenstrasse 3
24. Sonia Gurtner, Waldengässli 8

Wir eröffnen die Adventsfenster am 1. Dezember um 17 Uhr mit einem kleinen Apéro auf dem Dorfplatz. Alle sind herzlich willkommen!

Die Fenster werden täglich von 17–21 Uhr beleuchtet. Ein Herz am Eröffnungstag bedeutet «Besuch erwünscht».


Ich wünsche allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

*Katharina Tschumi*

## Rumisberg

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemütliche Stunden im Advent 2017 mit folgenden Fenstern:

-  1. Monika Anderegg, Ob. Winkel 10
2. Brunie & Jaques Gutedel, Breitebünneweg 1a
-  3. Simone & Markus Stucki, Hauacherweg 10
-  4. Bettina Schmitz & Simon Flückiger, Breitebünneweg 3
-  5. Christine Gardi & Manfred Meer, Schützgasse 3
-  6. Christina & Michael Thaler, Kuhgasse 20
7. Delphine Gallay, Gummenweg 3
-  8. Sandra Schneider & Florian Stalder, Hasengasse 18
-  9. Bettina & Ronny Anderegg, Ob. Winkel 10
-  10. Nik Flury, Erlibachweg 11
-  11. Janine Schneeberger, Mattenbodenweg 11
-  12. Ursula Liechti, Dorfplatz 4
-  13. Gartenbau Ryf André, Dorfstrasse 14
-  14. Gabriela Büttler & Christian Oehri, Gummenacherweg 3
-  15. Evelin Gisler, Wolfisbergstrasse 25, Steinhof
-  16. Jungmannschaft, Dorfstrasse 16, Keller
-  17. Renate König, Gummenweg 14
-  18. Familie Rügsegger, Dorfstrasse 23
-  19. Sarah & Roland Müller, Hasengasse 1
-  20. Renate Mürner, Schützgasse 7
-  21. Roland Ryf, Hasengasse 8
-  22. Susanne Gasser, Ob. Winkel 19
-  23. Feuerwehr Jurasüdfuss, Feuerwehrmagazin
24. Sportclub Rumisberg-Farnern, Feuerwehrmagazin

Wird zusätzlich zum Fenster zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ein Getränk angeboten, steht vor dem Datum eine .

Interessierte kommen mit der eigenen Tasse vorbei!

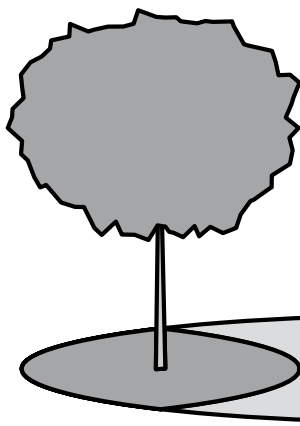




**Bedachungen GmbH**  
**4938 Rohrbach**  
Natel 079 640 35 45

**Ihr Fachmann für Dach und Wand**

Gerüste  
Bauspenglerei  
Steil- und Flachdach  
Fassaden, Isolationen  
Reparaturen aller Art



**Ryf** Gartenbau  
Rumisberg  
Oberbipp

**André Ryf**  
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau  
Dorfstrasse 14  
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau  
Staldenstrasse 9  
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08  
info@ryfgartenbau.ch  
www.ryfgartenbau.ch